

Editorial

Sehr geehrte Mitglieder!

Unser Vereinsjubiläum zum 50jährigen Bestehen liegt bereits ein halbes Jahr zurück. Die dreitägige Festveranstaltung in Karlsruhe mit ihren informativen Vorträgen und den beiden abwechslungsreichen Tagesexkursionen sind in guter Erinnerung. Vielfältig waren die Gelegenheiten zum kollegialen und freundschaftlichen Austausch. Bekanntschaften und Freundschaften konnten wieder belebt und vertieft werden.

Die verbalen und schriftlichen Reaktionen auf unser Jubiläumsfest waren voll der Anerkennung und des Lobes. Dem positiven Feedback entnehmen wir, dass das Organisationsteam die richtigen Entscheidungen getroffen hat. Wir danken allen, die uns dabei tatkräftig und gemeinnützig unterstützt haben.

Unser „Geschenk“, die Jubiläumsschrift ‚Archäologische Erlebnisorte zwischen Odenwald und Bodensee‘, findet den erhofften Zuspruch. Sie wird in den badischen Fachmuseen sowie im Buchhandel angeboten und gut nachgefragt. Noch kann der limitiert aufgelegte, reich bebilderte Exkursionsführer erworben werden. Er sollte angesichts des bevorstehenden Sommers zu Ausflügen in die badische Kulturlandschaft einladen.

Das aktuelle Heft 94 der ‚Archäologische Nachrichten aus Baden‘ besticht mit einem sehr breit gestreuten Repertoire. Die museale Sparte rückt „Ehrenwerte Fremdlinge“ im Badischen Landesmuseum in den Fokus. Der umfangreiche Beitrag dokumentiert die Forschungsgeschichte dieses Hauses anhand der dort bewahrten Sachkultur mit „Migrationshintergrund“. Der Austausch archäologischer Informationen und damaliger, neugewonnener Erkenntnisse lebt von originalen Exponaten und „exotischen“ Gastgeschenken an die Landesherren, aber auch von Stücken aus Nachlässen, Erbschaften oder von ganz profanen Souvenirs. Der Blick ist ebenfalls auf badische Funde gerichtet, die in außerbadischen Museen eine ständige Bleibe fanden. Diesem Spezialthema schließt sich eine ausführliche Bibliographie an, die dem einen oder anderen helfen kann, einzelnen Sachverhalten besser nachzuspüren.

Die ansprechende Vorstellung von vierzehn glockenbecherzeitlichen Bestattungen im badischen Oberrheingebiet stammt von der Denkmalpflege. Deren gute, zeitgemäße Dokumentation und fundierte Bearbeitung erweitern in vielversprechender Weise die wissenschaftlichen Grundlagen für zukünftige Studien.

Was sich hinter dem Kürzel „ArcheoGIS“ verbirgt, erschließt sich aus einem eigenen Beitrag. Er erklärt, wer, wo und wie diese digitale Plattform zur Sammlung, Darstellung und Auswertung archäologischer Daten im Elsass und in Baden nutzen kann. Nicht nur IT-affine Archäologie-Interessierte werden vom zukunftsweisenden Potenzial dieser Datenbasis beeindruckt sein.

Die Burg Wersau sowie das Michaelskloster auf dem Heiligenberg bei Heidelberg sind ausgewählte Fallbeispiele für den friedlichen, verantwortungsvol-

len und erkenntnisreichen Einsatz von Drohnen. Luftaufnahmen aus der Vogelperspektive, digitale Geländemodelle und Orthofotos belegen diese neuartigen Anwendungen innerhalb der Photogrammetrie. So können Geländedenkmale oder Grabungsobjekte erfasst beziehungsweise 4D-Aufnahmen erstellt werden. Auf den Boden des normalen Alltagslebens bringt uns ein neuer Straßennamen in Freiburg. Ein aktueller Gemeinderatsbeschluss veranlasste eine zeitgemäße Würdigung des Begründers des Archäologischen Museums in Freiburg, Professor Alexander Ecker.

Mit diesen abwechslungsreichen Belangen der Archäologie und ihren verschiedenartigen Arbeitsfeldern wollen die vorgelegten Beiträge Ihr Interesse wecken.

Jürgen Ehret, Vorsitzender

Archäologische Erlebnisorte zwischen Odenwald und Bodensee

Herausgegeben zum 50-jährigen Bestehen des Förderkreises Archäologie in Baden e. V.
237 Seiten mit 252 Abbildungen

für Mitglieder zum Vorzugspreis von 20 €
zu beziehen über die Geschäftsstelle des Förderkreises Archäologie in Baden,
Schiffgasse 10, 69117 Heidelberg

im Buchhandel: ISBN 978-3-00-059218-8 zu 26,90 €

ARCHÄOLOGISCHE ERLEBNISORTE des badischen Landes laden ein entdeckt und besucht zu werden. 40 Autorinnen und Autoren stellen ihre Favoriten vor. Dies sind Kolleginnen und Kollegen aus allen Sparten der Landesarchäologie: der Denkmalpflege, der Museen und der Universitäten sowie Freiberufler und Journalisten. Sie sind Mitglieder im Förderkreis Archäologie in Baden e. V. und jeder von ihnen beschreibt »seine« Fundplätze, Ausgrabungs- und Museumsstätten.

Um deren Auffinden zu erleichtern, sind die Sehenswürdigkeiten mit ihren Geo-Daten, Anfahrts-hinweisen und Vor-Ort Informationen versehen. Die getroffene Auswahl repräsentiert zum einen altbekannte »Klassiker«, UNESCO Welterbe-Stätten sowie jüngst konservierte und mit Lehrpfaden erschlossene Monumente.

Alle Objekte lohnen (wieder) einmal, mehrmals oder besser: immer wieder besucht, erwandert oder gar bestiegen zu werden. Das Buch von Mitgliedern für Mitglieder des Förderkreises Archäologie in Baden e. V. liefert einen überzeugenden und zugleich anschaulichen Beleg für die archäologisch abwechslungsreiche Denkmal Landschaft, die Baden bietet.

ARCHÄOLOGISCHE ERLEBNISORTE ZWISCHEN ODENWALD UND BODENSEE